Mangfallthaler
Wirtschaft • Ausbildung • Leben & Kultur

FRÜHJAHR 2024

GESUNDHEIT
Räucherwerk & Pflanzenkraft

UNTERWEGS
Auf Ritters Spuren in Bruckmühl

AUSBILDUNG
BDS AzubiAkademie Mangfalltal

schaurain
Handwerkschau & Netzwerk

BEWUSSTSEINS-WANDEL
Das innere Feuer entfachen

Das Werbering & BDS Magazin für das Mangfalltal

Foto: istockphoto.com

Impressum:

Mangfallthaler Zeitung im Auftrag und mit Unterstützung des Werbering Mangfalltal e. V. und Bund der Selbständigen Ortsverband Mangfalltal. Alle hier veröffentlichten Beiträge, Inhalte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Urhebers übernommen werden.

Herausgeber: text³ Agentur für Gestaltung KG, Münchener Str. 9, 83620 Feldkirchen-Westerham

Telefon: 08063-200 60-10
Telefax: 08063-200 60-19

Falls Sie keinen Mangfallthaler erhalten haben, geben Sie uns bitte Bescheid und wir schicken Ihnen ein Exemplar zu.

Redaktion: Christine Knoll, V.i.S.d.P. (ck)

Autoren: Adele Jay (aj), Christine Merk (cm), Silvia Schütz (schü), Ines Gnettner (ig), Christine Knoll (ck), Werner Furtner (wf)

Grafik/Layout: Alexander Walter
Anzeigenleitung: Christine Knoll
Web: www.mangfallthaler.de
Kontakt: redaktion@mangfallthaler.de
Druck: WIRmachenDRUCK GmbH, Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang

Erscheinung: 4x pro Jahr saisonal Frühjahr, Sommer, Herbst, Winter

Gesamtauflage: 10.000 Exemplare

Direktverteilung und Auslage in den Gemeindegebieten Bruckmühl, Feldkirchen-Westerham, Bad Aibling, Aying, Tuntenhausen und Irschenberg. Zusätzliche Verteilung über Lesezirkel bei 875 Abonnenten in Irschenberg, Holzkirchen, Bad Feilnbach & Au, Bruckmühl, Feldkirchen-Westerham, Bad Aibling, Kolbermoor, Großkarolinenfeld, Ostermünchen, Beyharting, Glonn, Assling

Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte aus den angegebenen Quellen.

- **Erscheinung Sommerausgabe:** 06.07.2024
- **Redaktionsschluss:** 03.06.2024

LEBENDIGES NETZWERK IM MANGFALLTAL

Jahresabschlussfeier 23/24

Mit Unternehmerehrungen & Schützenscheibenschießen

Selbständige in Bayern BDS

Werbering Mangfalltal e.V.

Ein volles Haus und eine lange Nacht bei der traditionellen Jahresabschlussveranstaltung von Werbering und BDS Mangfalltal haben zum wiederholten Male gezeigt, dass persönliche Begegnungen und Austausch das Allerwichtigste für ein lebendiges Unternehmer-Netzwerk sind. Kurzweilig, interessant und unterhaltsam gestaltete sich das Programm. Nach einem kurzen Jahresrückblick standen die Unternehmerehrungen in den Kategorien Innovation, Ausbildung und Lebenswerk im Mittelpunkt des Abends.

Ehrungen Ausbildung – Innovation - Lebenswerk

In der Kategorie „Ausbildung“ wurde das Salus Haus Bruckmühl geehrt. In seiner Laudatio erläuterte Bruckmühls Bürgermeister Richard Richter die Gründe für die Auszeichnung. „Salus zeigt über Jahrzehnte hinweg ein außerordentliches Engagement im Bereich Ausbildung und Nachwuchsförderung. Neben einem großen Angebot an unterschiedlichen Ausbildungsberufen, FSJ und Praktika liegt es Salus aber auch sehr am Herzen, den Nachwuchs für eine Mitgestaltung der Zukunft zu motivieren“. Salus bezeichne wertschätzend seine Auszubildenden als Naturtalente, die von dem Know-how des qualifizierten Ausbildungspersonals profitierten, so der Redner. Die gezielte Nachwuchsförderung zeige sich u. a. auch in Maßnahmen wie die Einführungswoche, Betriebsunterricht, Trainings- und Schulungsmaßnahmen und Freistellung zu Prüfungsvorbereitungen. „Ich freue mich, Salus bei uns in Bruckmühl seit mehr als 55 Jahren als Unternehmen zu haben. Die positive Wirkung erstreckt sich auf die ganze Region“ stellte er abschließend fest und überreichte die Auszeichnung an Maria Weber (Salus-Personalabteilung).

V.l.: 1. Maria Weber Salus Personalabteilung, Laudator Erster Bürgermeister Bruckmühl Richard Richter, Christine Knoll

V.l.: Christine Knoll, Laudator Hans Bäuerle und Gastronom Franz Josef Bergmüller

Den Preis für Innovation erhielt der aufstrebende Gastronom Franz Josef Bergmüller. Laudator Hans Bäuerle schilderte den Werdegang des Geehrten, u. a. mit Stationen bei verschiedenen Sterne-Köchen und einer USA-Tätigkeit. Nach seiner Rückkehr arbeitete er sich für die Betriebsnachfolge im elterlichen Gasthof „Wirt von Laus“ ein, den er zusammen mit seinem Bruder Daniel inzwischen in der 9. Generation führt. „Franz Josef liebt die Teamarbeit und ist offen für Innovationen. Er setzt auf lokale Produkte und auch auf bayerische Schmankerl in der hauseigenen Metzgerei seines Vaters. Auch das ist für das gastronomische Rezept von Franz Josef wichtig“ betonte Bäuerle und fügte hinzu: „Viele Inspirationen hat sich Franz Josef auf seinen Koch-Stationen und mit seinen Kontakten mit Kollegen und Spitzenköchen geholt“. Zudem gibt es im Gasthof immer wieder mexikanische Wochen mit Originalgerichten aus Mexiko, dem Heimatland seiner Ehefrau Carla. Außerdem stellt er Speiseeis her und probiert dabei immer wieder neue Kreationen aus. Im Sommer bietet er etwa 10 Eissorten an - mittlerweile ein Markenzeichen im „Wirt von Laus“. In der heutigen Zeit sei es in der Gastronomie sehr schwierig, junge Leute für den Kochberuf zu motivieren. „Du bist ein Beispiel dafür, dass man in diesem Beruf sehr viel erreichen kann. Dies liegt mit Sicherheit auch daran, dass bei dir der Beruf noch für „Berufung“ steht“ würdigte Bäuerle abschließend.

Die „Lebenswerk“-Auszeichnung erhielt Hubert Steffl (Hofbäckerei Steingraber in Vagen). Der stellvertretende Werbering/BDS-Vorsitzende Robert Schlamp ließ in seiner Laudatio Steffl‘s Berufs- und Lebensweg Revue passieren. Nach seiner Schulzeit hat Hubert Steffl den Bäckerberuf erlernt und bereits mit 20 Jahren die Meisterprüfung abgelegt. Nach der Übernahme der elterlichen Bäckerei und Landwirtschaft in Vagen 1980 begann er mit der Produktion von biologischen Backwaren, der Belieferung von Naturkostläden, der

Hubert Steffl im Kreise seiner Familie: von links: Söhne Florian & Dominik, Ehefrau Christl und rechts Sohn Rasso. Mit auf dem Bild Laudator Robert Schlamp und Christine Knoll

Anschaffung von Verkaufswägen und der Beschickung von mittlerweile 20 Wochenmärken in der Region. „Derzeit werden 70 Kunden beliefert“ hob der Redner hervor. 1999 wurde der Aussiedlerhof errichtet. Inzwischen ist die nächste Steffl-Generation in Gestalt seiner drei Söhne „am Ruder“. Florian hat den Bäckereibetrieb übernommen, Dominik ist für die Vermarktung von Fleisch und Käse aus der eigenen Landwirtschaft verantwortlich und Rasso organisiert zusammen mit Mama Christl den Wochenmarkt-Betrieb.

Im Betrieb sind aktuell rund 75 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beschäftigt. Neben seinen geschäftlichen Aktivitäten engagierte sich Hubert seit Jahrzehnten stark im Ehrenamt – in der Kommunalpolitik (u. a. 18 Jahre als Gemeinderatsmitglied), als Obermeister und Prüfungsausschuss-Mitglied der Bäckerinnung und im Vereinswesen. „Hubert ist Motivator, Visionär und Perspektivengeber, ein Unternehmer mit Mut, Durchsetzungskraft und klar definierten Zielen“ attestierte der Laudator, der am Ende zur großen Heiterkeit der Gäste noch einige heitere Anekdoten über den Geehrten parat hatte.

Text / Bild: Johann Baumann

V.l.: Hubert Steffl, Vorstand Robert Schlamp, Franz Josef Bergmüller, Hans Bäuerle, Vorstand Michael Weber, Maria Weber, Richard Richter, 1. Vorsitzende Christine Knoll

Schützenkönig 2024 ist Daniel Bergmüller, mit im Bild: Hubert Steffl, 1. Vorsitzender Schützengesellschaft Kellerwirt und 2. Schützenmeister Hans Selzer

Gutscheine Mangfalltal noch bis Ende 2024

Nachdem im letzten Jahr nicht die benötigte Menge an Betrieben für die Teilnahme am Gutscheinsystem gefunden werden konnten, hat sich der Vorstand von Werbering und BDS Mangfalltal schweren Herzens dazu entschieden, das Gutschein-Portal zum 31.12.2024 vom Netz zu nehmen. Alle noch nicht eingelösten Gutscheine können somit noch im Laufe des Jahres bei allen teilnehmenden Betrieben eingelöst werden – auch wenn die drei Jahre gesetzlich geregelte Mindestdauer dann bereits bei den meisten gekauften Gutscheinen überschritten sind.

Alle noch gesetzlich gültigen Gutscheine werden natürlich zurückerstattet. Hierzu können Sie sich als Käufer der Gutscheine mit dem Werbering in Verbindung setzen. Das Gutschein-Portal wurde zu Beginn der Corona-Krise 2020 ins Leben gerufen, um den regionalen Handel durch Onlinekäufe zu unterstützen. Der Vorstand bedankt sich bei allen Betrieben für die Unterstützung und Teilnahme an dieser Idee. *ck*

Ankündigung Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung mit Neuwahlen von Werbering Mangfalltal e.V. und BDS Mangfall findet am **22. April 2024 um 18.30 Uhr im Kellerwirt in Vagen** statt. Eine separate Einladung erfolgt an alle Mitgliedsunternehmen. Die Veranstaltung wird ebenfalls über die geplante BDS AZUBIAKEDEMIE informieren.

Die BDS AZUBIAKADEMIE ermöglicht kleinen und mittelständischen Betrieben einen professionellen Betriebsunterricht. Regelmäßig treffen sich Auszubildende mehrerer Betriebe zum gemeinsamen Unterricht. Dieser wird von Unternehmern gehalten, die sich abwechseln und in gemeinsamen Workshops mit den Jugendlichen arbeiten und Kompetenz und Wissen vermitteln.

Für die Akademie im Mangfalltal konnten wir hierfür als Schirmherrin Ilse Aigner, Präsidentin des Bayerischen Landtags, gewinnen. *ck*

Mehr dazu lesen Sie auf Seite 16

Josef MAYER
Raumausstatter · Meisterbetrieb
16.+17. März | Großhöhenrain Schaurain
LEBENSRAUM ZUM WOHLFÜHLEN
Beratung · Planung · Ausführung
- Bodenbelags- und Polsterarbeiten aller Art
- Sonnenschutzanlagen
- Insektenschutzsysteme
- Gardinen- und Tapezierarbeiten

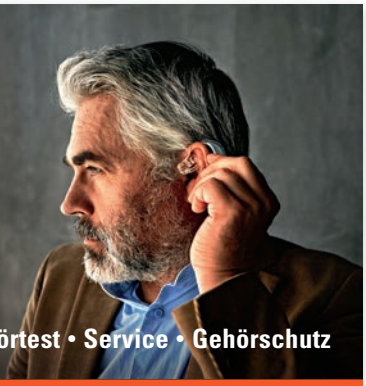
Raumausstattung Mayer GmbH · Burgstraße 12 · 83620 Vagen
Telefon (0 80 62) 13 24 info@raumausstatter-mayer.de
Telefax (0 80 62) 84 97 www.raumausstatter-mayer.de

Start in den Frühling 2024!
Jetzt große Auswahl an neuen und gebrauchten Ebikes!
Besuchen Sie uns zur unverbindlichen Probefahrt!

HUPFIS e-mobile
Wir bieten:
- Beratung, Service, Verkauf
- Reparatur, Ersatzteile, Wartung
- Garantieleistungen, Zubehör

83620 Feldolling • 08063/2411050
Vagener Str. 3 • www.hupfis.de
Mo, Do, Fr von 14 bis 18 Uhr - Sa von 9 bis 12 Uhr
Beratung - Service - Verkauf - Reparatur - Ersatzteile

lauter HÖRGERÄTE
für mehr Lebensqualität



• Beratung • Hörgeräte • Hörtest • Service • Gehörschutz
Miesbacher Str. 4, 83620 Feldkirchen-Westerham ☎ 08063-973 84 15
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9-13 Uhr & 14-18 Uhr | www.lauter-hoergeraete.de

Strobl & Schön Steuerberater
Partnerschaftsgesellschaft mbB
Annemarie Strobl · Steuerberaterin
Florian Schön · Steuerberater
Salzstraße 11 · 83620 Feldkirchen-Westerham
Telefon 0 80 63 - 20 79 - 0 · Telefax 0 80 63 - 20 79 79
a.strobl@steuerkanzlei-strobl.info
www.steuerkanzlei-strobl.info

BRENNHOLZ
Brennholz, trocken, in 33 u. 25 cm
Preise pro Sterr (25 cm 10 € mehr)
Fichte: 100 €
Buche/Esche: 140 €
Gemischt: 120 €

Lieferung ab 3 Sterr möglich
Bestellung: Robert Schlamp
Bruckmühl – Ginsham, Tel. 08062-1584

mobitherm®
mobile Wärme
Wir stellen ein: www.mobi-therm.de/karriere
Ihr Partner für mobile Wärme!
- Mobile Heizzentrale
- Mobile Elektroheizung
- Mobile Warmluftheizung
- Mobile Entgasung
- Mobile Entfeuchtung
- Mobile Wasserenthärtung

Weidacher Straße 33a
83620 Feldkirchen-Westerham
TEL 08063-973 80 55
MOBIL 0179-294 98 86
MAIL info@mobi-therm.de
www.mobi-therm.de

ALLES AUS EINER HAND FÜR DEN BAU
Höchste Qualität zum besten Preis
zuverlässig & termingerecht
Informieren Sie sich online: www.schalungsbau-broenner.de
- KELLERBAU
- BETONBAUARBEITEN
- LEIHSCHALUNG

SCHALUNGSBAU BRÖNNER
Forststraße 15 // 85653 Aying // M. 0151/22117624

AUF RITTERS SPUREN IN BRUCKMÜHL

Eine sanfte Wanderoute ohne große Höhenunterschiede mit Geschichtsträchtigem und Sehenswertem – das bietet der historische Bruckmühler Rundwanderweg „Auf den Spuren der Holstainer Ritter“.

Als Initiator freut sich der Verein „Tourismus und Freizeit Bruckmühl Mangfalltal“ über die rege Nutzung durch viele Naturfreunde aller Altersgruppen. Auf der knapp acht Kilometer langen Strecke lassen sich Überreste einer Ritterburg, eine barocke Kapelle und ein Schloss finden und natürlich einige gemütliche, lokale Einkehrmöglichkeiten.

Zur Berghamer Leiten

Gestartet wird am Bahnhof Bruckmühl, dort sind Parkmöglichkeiten vorhanden. Richtung Norden gehend auf der Müller-zu-Bruck-Straße sieht man rechter Hand das dunkle, alte Wasserrad am Mühlbach, das früher die Waslmühle antrieb.
Links eingebogen in die Berghamer Straße, vorbei an der Firma Salus, geht es leicht den Berg hinauf in den Wald zur Berghamer Leiten. Nach einer moderaten Steigung darf man den auf der linken Seite liegenden Forstweg nicht übersehen – er liegt direkt gegenüber von Berghamer Straße 38,40,42 neben einem Stromhäuschen.
Hier gleich den kleinen, unscheinbaren Pfad linksseitig am Beginn des Forstweges nehmen. Er führt als wurzeliger, schmaler Waldweg meist an der steilen Hangkante entlang zum ersten Ziel: Zu den Überresten der Burg, deren Erscheinungsbild sich mit viel Fantasie erahnen lässt, denn nur die Erdformationen sind davon noch sichtbar. Durch den schönen Mischwald geht es weiter nach Bergham.

Aus Altem wird Neues

Gab es das Schloss wirklich? Ja, denn Bruckmühl ist ein uraltes Siedlungsgebiet mit Bodenfunden aus der Jungsteinzeit und Hügelgräbern aus der Bronzezeit. Deshalb verwundert es nicht, dass noch Reste einer alten Burganlage im Berghamer Wald zu erkennen sind, die die Holstainer Ritter um 1142 zum Schutz errichteten und bewohnten. Auch nach ihrem Verfall war diese Anlage noch nützlich – aus ihren Steinen erbauten die Brüder Hanns und Konrad Holstainer der Überlieferung nach um 1470 die abgebrannte Pfarrkirche in Kirchdorf neu und Ritter Hanns fand in dieser Kirche seine letzte Ruhe. Verlässt man den Wald, hat man einen wunderbaren Panoramablick bis in den Chiemgau hinein und gegenüber liegend zur Schönen Aussicht nach Großhöhenrain. Weiter Richtung Bergham gibt es eine malerisch gelegene, barocke Kapelle, St. Maria. Erbaut um 1668 birgt sie Votivbilder aus Napoleons Zeiten. Die kleine Kirche ist meist verschlossen, doch durch ein kleines „Guckfensterl“ im Vorraum kann man einen Blick in ihr gepflegtes und sonnendurchflutetes Inneres werfen.

Am Haunpold nach Maxhofen

Das beschauliche Bergham mit stattlichen, wunderschönen Bauernhöfen samt Hühnern, Hofkatzen und Schafen und einem Bio-Versuchsgarten der Firma Salus hinter sich lassend, beeindruckt das Kieswerk durch seine Größe. Einmal muss man zwar die Staatstraße überqueren, gelangt aber sofort wieder auf ruhigen Waldwegen „Am Haunpold“ Richtung Osten nach Maxhofen. Auf der Teerstraße geht es zum nächsten Highlight des Weges, zum Maxhofener Schloss, das um 1500 der Stammsitz der „Ainhovener“ war. Noch bis vor 300 Jahren wurde es „Schloss Ainhofen“ genannt. Jetzt wird es als Schullandheim der Stadt München genutzt.

Schlossgeschichte

Herrschaftlicher Besitz muss gut gepflegt werden, um die Jahrhunderte zu überdauern. Liebevoll „Schlösschen“ genannt, erlebte das herrschaftliche Gut Maxhofen baulich gesehen Prunk und Ruin. Heute ist es erfüllt mit Leben und ein denkmalgeschütztes Prachtstück. Im 15. Jahrhundert wird das Schloss „Ainhofen“ bereits erwähnt, damals im Besitz der Auer von Pullach. Es wird zur Hofmark mit eigener Gerichtsbarkeit erhoben und geht im Laufe der Jahrhunderte durch viele Besitzerhände: Ainhofer, Scherr, Schwegerl, um nur die ersten Besitzer zu nennen. Gräfin von Preysing ersteht das Schloss im Jahre 1653 und vererbt es weiter. Maximilian Graf von Preysing lässt den unmodern gewordenen Renaissance-Stil barock umgestalten.

Erst 1726 erhält das Schloss seinen jetzigen Namen „Maxhofen“. Weiter im Besitz der Preysinger wird es im Stile des Rokokos umgebaut und 1771 an Grafen von Rheinstein und Tattenbach verkauft. Nach dessen Tod verfällt das Schloss und die Nebengebäude müssen abgerissen werden. Graf von Arco von Valley ersteht das marode Anwesen und lässt es zu seinem Landsitz gestalten. Nach vier weiteren Besitzern erwirbt 1903 die Landesversicherungsanstalt das Schloss und eröffnet ein Invalidenheim, für das aber Jahrzehnte später keine Heimbewohner mehr gewonnen werden können.

Vom Schloss zum Schullandheim

1960 erwarb das Schulreferat der Stadt München das Schloss,

erneuerte und renovierte damals drei Jahre lang. Weitere Modernisierungen fanden statt und die Jugendlichen kamen zum großen Teil aus der Hauptstadt München. Andere Schulen meldeten sich an, um eine aktive und kostengünstige Woche in der Natur zu erleben. Der Aufenthalt im Schullandheim wird von der Stadt München bezuschusst; Einrichtungen mit pädagogischem Auftrag wie Schulen, Gruppen, Vereine, Kitas, Horte und Tagesheime können dies beantragen. An Wochenenden sind die Räumlichkeiten für Orchester, Chöre, Musikschulen, Pfarreien und Firmgruppen nutzbar, sodass eine gute Auslastung des Schlosses gegeben ist.

Der alte Schlosspark und seine Schätze

Zwei Hektar Parkanlage umfasst das gesamte Schlossareal. Inmitten des Ehrenhofs mit seinem symmetrisch angelegten Garten und mit dem Zierbrunnen fühlt man sich an „herrschaftliche Zeiten“ erinnert. Teich und gewundene Bachläufe spiegeln die Natürlichkeit der Anlage wider. Einen wirklichen Schatz stellt der außergewöhnliche Baumbestand dar – ein Paradies für Baumliebhaber: Unter anderem ein Judasbaum, der im Frühling eine grandiose purpur-rosa Blütenpracht zu-

stande bringt; eine Gleditschie, auch Lederhülsenbaum genannt und eine Schindeleiche, aus deren Holz früher Schindeln gefertigt wurden. Etwas skurril: Ein amerikanischer Geweihbaum, der „Kentucky Coffeetree“, dessen Samen früher geröstet und zu Kaffee aufgegossen wurden – leider mit leicht giftigen Inhaltsstoffen. Als duftende Erfahrung sind die Blätter des Kuchenbaumes wahrzunehmen, die im Herbst bei feuchtem Wetter weithin ein erstaunlich starkes Zuckerwatte-Aroma verströmen. Einige dieser Besonderheiten wurden dem Schloss von der Bundesgartenschau gespendet – sie hätten wohl kaum eine schönere Heimat finden können.

Weiter des Weges

Gegenüber vom Schloss – gleich nach dem zauberhaft angelegten Bilderbuch-Weiher – führt rechts ein kleiner Fußweg am Bach entlang nach Kirchdorf. Liebevoll begrünte Gärten, glückliche Hühner und kleine Kräuter- und Blumenparadiese liegen an diesem Weg.

Oder aber man folgt der Maxhofener Straße bis ans Ende und erreicht die neugotisch ausgerichtete St. Vigilius Kirche. Eine Marmorplatte in Lebensgröße erinnert an den bereits erwähnten Erbauer, Ritter Hanns von Holstain. Auf einem schmalen Weg wird weitergewandert nach Kirchdorf am Hang, der Urgemeinde von Bruckmühl. Das alte, barocke und anmutig wirkende Schlössl zur Rechten wurde 1791 erbaut und gehörte damals zum „Großen Wirt“. 1821 wurde eine Kapelle angebaut, die während der Säkularisation in Laus beim Hofbauern abgetragen und in Kirchdorf als Anbau zum Schlössl gewissenhaft wieder aufgebaut wurde. Der Wanderweg führt direkt am „Großen Wirt“ vorbei – perfekt für einen gemütlichen Einkehrschwung. Man kreuzt beim Wirt erneut die Staatsstraße und wandert noch kurze Zeit auf der Blumenstraße zurück zum Ausgangspunkt nach Bruckmühl.
Dort gehört ein Besuch bei „Gianpi“ – in der Eisdiele „Cafe del Gelato“ mit Pizzeria „Non Solo Pizza“ – unbedingt dazu. Mit der “Marktküche“, dem Brückenwirt, Restaurant „Poseidon“ und anderen Gaststätten, Bäckereien, Imbissmöglichkeiten und dem Eiscafé „Italia“ liegen viele gute Einkehrmöglichkeiten in Bruckmühl sehr zentral.

Tipp:

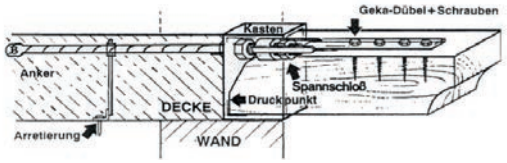
Maxhofen ist für diese Runde ebenfalls ein guter Startpunkt, da hier in der Nähe der Kirche sehr gute Parkmöglichkeiten vorhanden sind. Bleibt man auf der Straße nach Bergham, ist dieser Weg auch mit Buggy machbar. Flyer mit ausführlicher Wegbeschreibung liegen im Rathaus Bruckmühl auf.

Text/Bilder: *schü*

Quellen:

www.bruckmuehl.de
web.archive.org
Willi Reitter, Chronik von Maxhofen, Römer Julia

Metallwerkstatt Weidach GmbH
Wir suchen dringend: Zuverlässige Mitarbeiter im Metallhandwerk, Gesellen, Auszubildende, Helfer. Bei Interesse meldet Euch!
Weidacher Straße 19 | 83620 Feldkirchen-Westerham
Telefon: 08063-206 75 04 | **Mobil:** 0157-501 510 40
Fax: -206 75 05 | **Mail:** info@metallwerkstatt-weidach.de
www.metallwerkstatt-weidach.de

Braun Stall Einrichtungen
Stecksystem für das Einhängen von Holzbalkonen


Unterreit 4 • 83620 Feldkirchen-Westerham
Telefon 08063-228 • Fax 08063-79 55
www.braun-stalleinrichtungen.de

Regionale Fachkompetenz für Ihr Projekt

Neu bauen, umbauen, vergrößern oder sanieren – wer so etwas plant, dem stehen viele Entscheidungen bevor. Wichtig sind nun Ideen und die richtige Beratung von Fachleuten, auf die man sich verlassen kann und die auf kurzem Wege erreichbar sind. Wer wäre hier besser als die Dienstleister und Handwerker aus der Region?

36 Aussteller vor Ort

Auf der schaurain auf dem Fischhaber Firmengelände in Großhöhenrain präsentieren sich am Samstag und Sonntag, 16. und 17. März, jeweils von 10 bis 17 Uhr 36 Firmen, Handwerker und Dienstleister, die ihren Sitz zum Großteil in den Gemeinden Feldkirchen-Westerham und Bruckmühl haben. Die Aussteller bieten aber noch mehr.

Verlässliches Netzwerk

Die Betriebe, Dienstleister und Handwerker auf der schaurain stellen ein seit vielen Jahren funktionierendes Netzwerk dar. Denn damit es am Bau reibungslos und ohne Zeitverlust vorangeht, zählt die Zusammenarbeit der Gewerke. Und genau das garantieren diese Firmen. Sie sprechen sich untereinander ab, organisieren auf kurzem Weg ihre Arbeiten und entlasten damit den Bauherren in einer herausfordernden Zeit. Wer die schaurain nicht besuchen kann, der kann sich auf Facebook und Instagram ein Bild machen – oder auf der Website. Auf diesen Plattformen wird künftig Neues und Interessantes über die schaurain-Aussteller zu sehen sein.

Die Betriebe, Dienstleister und Handwerker auf der schaurain stellen ein seit vielen Jahren funktionierendes Netzwerk dar

Alle Gewerke vertreten

Auf der schaurain präsentieren sich Anbieter aus allen Gewerken: Bauunternehmen, Ofenbauer, Steinmetz, Spenglerei, Regionalstrom, Elektro- und Informationstechnik, Sanitär- und Heiztechnik, Zimmerei, Schreiner, Fliesenleger, Raumausstatter, Maler und Farbgestaltung, Spezialisten für Fassaden, Fenster oder Garten. Egal, welches Thema den Besucher besonders interessiert – Energie, Nachhaltigkeit, gesundes Wohnen – in diesem Firmennetzwerk findet er den richtigen Ansprechpartner. Beim Rundgang lassen sich so im Gespräch mit den Experten in kurzer Zeit viele Informationen sammeln – und nicht nur Informationen, sondern auch Ideen für das eigene Vorhaben, die man vielleicht noch gar nicht im Blick

hatte. Auch hinsichtlich Finanzierung und Fördermöglichkeiten finden die Besucher hier Ansprechpartner.

Der Eintritt zu der Werkschau ist frei. Ein Rahmenprogramm sorgt dafür, dass auch die Kleinen unterhalten sind. Die Besucher erwartet eine durchgängige Bewirtung, auch das entspannt den Aufenthalt. Der Erlös aus dem Kuchenverkauf wird gespendet.

Nach der Messe geht es weiter
Die schaurain findet alle drei Jahre statt. Wegen Corona musste eine Auflage ausfallen, ab jetzt soll der Turnus aber wieder beibehalten werden. Doch die Aussteller wollen auch in der Zeit dazwischen auf ihr Netzwerk aufmerksam machen. Denn bei den Gesprächen während der Messetage merken sie immer wieder, dass viele Bauherren großes Vertrauen in Firmen und Dienstleister haben, die sich in der Region einen Namen gemacht haben und teilweise schon seit Generationen existieren.

schaurain goes Social Media
So entstand die Idee, sich gemeinsam auf Facebook und Instagram zu präsentieren. Verantwortlich zeichnen sich dafür künftig Matthias Fischhaber vom Meisterbetrieb Fliesen Fischhaber in Großhöhenrain und Tobias Klier von der Firma SHK (Sanitär Heizung Klima) Klier aus Feldkirchen. „Wir wollen zwischen den Messen eine Plattform bieten, auf der Interessierte aktuelle Infos von den Firmen in unserem Netzwerk bekommen“, sagt Matthias Fischhaber. „Das können zum Beispiel Fotos von einem besonderen Projekt sein, an dem ein oder mehrere unserer Betriebe arbeiten.“

Gute Erfahrungen
Schnell und übersichtlich sollen die Besucher auf der Website und den Plattformen sowohl alle im Netzwerk zusammenarbeitenden Dienstleister als auch einen Ansprechpartner finden können. „Wir werden die Plattformen dafür regelmäßig aktualisieren“, kündigt Tobias Klier an. Mit der Netzwerkarbeit hat er beste Erfahrungen gemacht. Oft geht es dabei um den Ablauf der Arbeiten auf der Baustelle. „Das funktioniert super und spart viel Zeit.“ Für Kunden ist das Netzwerk ein Angebot, das ihnen nicht nur diese Zeit, sondern auch viel Energie sparen kann – und damit letztlich auch Geld.

Kontakt schaurain:
www.schaurain.com
post@schaurain.com
Tel. 08063 93 81

schaurainhandwerk
schaurainhandwerk

Matthias Fischhaber und Tobias Klier

BANKEN

meine Volksbank Raiffeisenbank eG
Tegernseestraße 20, 83022 Rosenheim
www.vb-rb.de, Tel. 08031-185 0
Geschäftsstellen im Verteilgebiet: Bad Aibling, Bad Feilnbach, Bruckmühl, Feldkirchen, Großhelfendorf, Heufeld, Höhenrain, Ostermünchen, Schönau, Vagen, Westerham
Dienstleistungszentrum Bad Aibling
Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling
Kufsteiner Str. 1-5, 83022 Rosenheim
www.spk-ro-aib.de
Die Geschäftsstellen: Bad Aibling, Bruckmühl, Feldkirchen, Heufeld, Hohenthann, Ostermünchen, Vagen und Westerham sind unter folgender, zentraler Rufnummer erreichbar:
Tel. 08031-18 20

BAUEN: HANDEL & DIENSTLEISTUNG

Helmut Anderl Baugeschäft
Hub 8, 83109 Großkarolinenfeld
Tel. 08061-85 87, www.anderl-bau.de
Braun Stalleinrichtungen GmbH
Unterreit 4, 83620 Feldkirchen-Westerham
Tel. 08063-228, www.braun-stalleinrichtungen.de
Cerit Fliesengroßhandels GmbH
Percha 3, 83620 Feldkirchen
Tel. 08063-273, www.cerit.de
Fliesen Fischhaber GmbH
Gmeinwieserstr. 26, 83620 Großhöhenrain
Tel. 08063-93 81, www.fliesen-fischhaber.de
Fliese & Stein Mangfalltal GmbH
Siemensstraße 15, 83052 Bruckmühl
Tel. 08062-908 19 40, www.fliese-stein-mangfalltal.de
Bauplanung Jetzelsberger
Föhrenstr. 123, 83052 Bruckmühl
Tel. 08062-72 61 30, jetzelsberger-bdl@t-online.de
Hagebaumarkt Bruckmühl
Pettenkofer Str. 15 a, 83052 Bruckmühl
Tel. 08061-393 70
www.hagebaumarkt-schneider.de
Kachelofenbau Schweimer
Rosenheimer Str. 3a, 83620 Feldkirchen
Tel. 08063-61 49, www.ofenschweimer.de
Schalungsbau Brönner GmbH
Forststr. 15, 85653 Aying
Tel. 08095-875 54 55, www.schalungsbau-broenner.de
Vollmer Vermessung
Markusstr. 29, 83101 Rohrdorf
Tel.08032-91 41 02, info@vollmer-vermessung.de

BAUEN: DACHDECKER- & SPENGLERARBEITEN

JNS Dachtechnik GmbH
Im Müllerland 3a-5, 83620 Feldolling
Tel. 08063-810 40, www.jns-dachtechnik.de
Metallbau Nirschl
Buchbichl 33, 83737 Irschenberg
Tel. 08025-28 11 81, www.metallbau-nirschl.de

BEKLEIDUNG • MODE • WÄSCHEMODEN

Bergsport Mühlbauer
Ahornallee 14, 83620 Westerham,
Tel. 08063-99 71, www.bergsport-muehlbauer.de
Wäschetruhe Montermann KG
Westerhamer Straße 2a, 83620 Feldkirchen
Tel. 08063-12 36 und Stadtplatz 2, 83714 Miesbach
Tel. 08025 - 995 19 57, www.waeschetruhe.de

BERATUNG • TRAINING • COACHING

ACQ4you Beate Heidorn-Thoß
Westendstr. 19c, 83043 Bad Aibling
Tel. 0176-55 25 96 98, www.acq4you.com
Caroline Deinert Coaching
Ahornallee 8, 83620 Feldkirchen-Westerham
Tel. 08063 - 50 90 307, www.carolinedeinert.de
SparringsPartner Gesellschaft mbH
Münchner Straße 5, 83043 Bad Aibling
Tel. 08061-346 15 50, www.sparringspartner.gmbh

BESTATTUNG

Bestattungen Schmid GmbH
Sonnenwiechser Straße 16
83052 Bruckmühl, Tel. 08062-708 30
www.bestattung-schmid.de

BRAUEREIEN

Ayinger Privatbrauerei Franz Inselkammer
Münchener Str. 21, 85653 Aying
Tel. 08095-880, www.ayinger.de

DRUCKEREI • MEDIEN • WERBUNG

h&m Druck GmbH
Gruber Str. 8, 83626 Valley/Kreuzstraße
Tel. 08024-47 53 20, www.hm-digi.de
text³ Print Web Presse
Agentur für Gestaltung KG
Münchener Str. 9, 83620 Feldkirchen
Tel. 08063-200 60 10, www.text-hoch-drei.de

EDV • KOMMUNIKATION

Levion Business Solutions GmbH
Hermann-Weinhauser-Straße 43, 81673 München
Tel. 0160 321 33 62, www.levion.de
Lorch WebDesign Vagen
Burgsstr. 2b, 83620 Feldkirchen-Westerham
Tel. 08062-7769607, www.lorch-webdesign.de
EDV-Service-Weber
Am Bucklberg 14, 83620 Feldkirchen
Tel. 08063-200 272, www.edv-service-weber.com

ELEKTROHANDWERK

Elektro Plank
Gutenbergstraße 2, 83052 Heufeld
Tel. 08062-13 03, www.elektro-plank.de
Elektro Weber GmbH
Salzstraße 11, 83620 Feldkirchen
Tel. 08063-80 75 80, www.elektro-weber-gmbh.de
Elektro Widmann
Krügling 4, 83620 Feldkirchen
Tel. 08063-5335, www.elektro-widmann.com

ENERGIEBERATUNG

QM3 | Energiemodelle
Troppauer Straße 21, 83052 Bruckmühl
Tel.08062-807 10 93, www.qm-3.com

FAHRZEUGE • HANDEL • ERSATZTEILE

Auto Teile Woller
Gewerbepark Markfeld 2a, 83043 Bad Aibling
Telefon: 08061-939 71 83, www.atw-woller.de
BaderMainzl GmbH & CO. KG
Gst. Münchener Straße 20/23, 83620 Feldkirchen
Tel. 08063-8109-0
Gst. Münchener Straße 2a, 83052 Bruckmühl-Heufeld
Tel. 08061-49777 50, www.badermainzl.de
bikeway
Münchener Str. 9-11, 83620 Feldkirchen
Tel. 08063-203 94 31, www.bikeway.de
HUPFIS e-mobile
Vagener Str. 3, 83620 Feldolling
Tel. 08063-241 10 50, www.hupfis.de
KFZ Schwirtlich GmbH
Daimlerstraße 1, 83043 Bad Aibling
Telefon: 08061-55 22, www.kfz-schwirtlich.de

FINANZDIENSTLEISTUNGEN • VERSICHERUNGEN

Allianz Generalvertretung Stefan Englhart
Kirchzeile 20, 83043 Bad Aibling
Tel. 08061-938 70 77, www.allianz-englhart.de
Allianz Generalvertretung Mayr und Maier OHG
Karolinenstr. 8, 83043 Bad Aibling
Tel. 08061-495 50, www.allianz-mayr-maier.de
Signal Iduna Generalagentur Florian Wattendorf
Salzburger Str. 34, 83071 Stephanskirchen (Laden/Büro)
Schusterstr. 12a, 83043 Bad Aibling (nach Vereinbarung)
Tel. 08031-222 04 00
www.signal-iduna.de/florian.wattendorf
Versicherungsagentur Hausruckinger
Wiesengrund 2, 83620 Feldolling
Tel. 08063-85 32, rudolf.hausruckinger@t-online.de
Versicherungsagentur Mangfalltal - Inntal oHG
Salzstraße 5, 83620 Feldkirchen
Tel. 08063-15 01, info@vmi.vkb.de

GARTEN – PFLANZEN – BÄUME

Blumen und Pflanzen GbR
Florian u. Ursula Baumeister
Gst. Altenburg 14, 83620 Feldkirchen
Tel. 08063-345
www.gaertnerei-baumeister.de
Glückspilz – Ihr Blumenfachgeschäft
Salzstr. 10, 83620 Feldkirchen-Westerham
Tel. 08063-97 222 03, info@glueckspilz-blumen.de
www.glueckspilz-blumen.de
galabauron Ron – Felix Tietz, Baumpflege
Miesbacher Str. 35, 83620 Feldkirchen-Westerham
Tel. 08063 200 62 20, www.galabauron.de

GASTRONOMIE

Aschbacher Hof GmbH & Co.KG
Aschbach 3, 83620 Feldkirchen
Tel. 08063-806 60, www.aschbacher-hof.de
Gasthaus & Metzgerei zum Schwoagawirt
Mühlenstr. 5, 83052 Götting
Tel. 08062-47 32
Landgasthof Wirt vo Laus
Unterlaus 22, 83620 Unterlaus
Tel. 08063-295, www.landgasthof-bergmueller.de
Gasthof Großer Wirt
Am Griesberg 2, 83052 Bruckmühl
Tel. 08062-12 49, www.gasthof-grosser-wirt.de
Gasthof Zur schönen Aussicht
Schöne Aussicht 9, 83620 Kleinhöhenrain
Tel. 08063-86 63, www.zur-schoenen-aussicht.com
Landgasthof Stahuber
Thal 3, 83620 Großhöhenrain
Tel. 08063-96 68, www.landgasthof-stahuber.de

GESUNDHEIT • FITNESS • WELLNESS • KOSMETIK

BeauDay Ghersburgstr. 18, 83043 Bad Aibling
Tel. 08061-353 18, www.beauday.de
fit+ Feldkirchen
Westerhamer Str. 2, 83620 Feldkirchen-Westerham
Tel.0157 333 222 88, www.feldkirchen.fitplus-club.de
Mangfall Fitness
Ludwig-Erhard-Str. 1, 83620 Feldkirchen-Westerham
08063-972 96 21, www.mangfall-fitness.de
Zahnärztin Brigitte Samer
Adalbert-Stifter-Str. 13, 83052 Bruckmühl
08062-13 40, www.zahnarzt-bruckmuehl.info

GETRÄNKEHANDEL

Brennerei Schnitzenbaumer
Unterwertach 4, 83620 Feldkirchen-Westerham
Tel. 08063-99 06
Getränke Kirner
Adalbert-Stifter-Str. 17, 83052 Bruckmühl
Tel. 08062-782 06
Getränke Meindl, Zeltverleih, Festbelieferung
Gmeinwieserstr. 22, 83620 Großhöhenrain
Tel. 08063-12 05, www.getraenke-meindl.de
Getränke Transiskus
Ludwig-Erhard-Str. 18, Tel. 08063-302
Weinfachhandel Resi Englhart
Mailling 6, 83104 Tuntenhausen/Mailling
Tel. 08065-623, www.wein-resi-englhart.de

HANDEL

Brandschutz Gericke UG
Am Bucklberg 19, 83620 Feldkirchen-Westerham
Telefon: 08063-200 551
www.brandschutz-gericke.de
Hilnes GmbH (Supravit)
Münchener Straße 7 ½, 83052 Bruckmühl
Tel. 08061-499 80, www.supravit.de

HEIZUNG • SANITÄR

Beregnung – Sanitär Kosel
Bergstr. 8, 85625 Antholing
Tel. 08093 - 30 05 20, www.beregnung-kosel.de
Johann Bernpaintner GmbH Heizung-Sanitär
Gutenbergstraße 10, 83052 Bruckmühl
Tel. 08062-25 81, www.bernpaintner-gmbh.de
Heizung Sanitär Ellmaier Bäderausstellung
Mittenkirchener Str. 78, 83052 Bruckmühl
Tel. 08062-781 10, www.ellmaier.de
Sanitär-Heizung-Klima Klier
Karl Klier GmbH & Co KG
Ollinger Str. 2, 83620 Feldkirchen
Tel. 08063-805 60, www.klier-shk.de
Heizung-Sanitär Reitberger
Ahornallee 4, 83620 Feldkirchen
Tel. 08063-69 21, otto.reitberger@t-online.de
Anton Stahuber
Schmiedstarße 17, 83052 Kirchdorf a.H.
Tel. 08062-14 78, www.anton-stahuber.de
Heizung-Sanitär Stefan Steingraber
Zur Eisweide 3, 83620 Feldkirchen-Westerham
Tel. 08063-52 37, www.sanitaer-steingraber.de
Heizung Sanitär Wolf
Lampferding 27, 83104 Tuntenhausen
Tel. 08067-367, www.heizung-sanitaer-wolf.de
mobitherm – mobile Wärme
Weidacher Str. 33a, 83620 Westerham
Tel. 08063-973 80 55, www.mobi-therm.de

IMMOBILIEN

AN DER LAN Immobilien & Verwaltung UG
Kellerberg 13, 83620 Feldkirchen-Westerham
Tel. 08063-973 59 60, www.an-der-lan-immobilien.de
Unternehmensgruppe Schlamp
Siemensstr. 14, 83052 Bruckmühl
Tel. 08062-908 80, www.unternehmensgruppe-schlamp.de
Immobilien Weber
Frühlingstr. 22, 83620 Feldkirchen
Tel. 08063-70 90, www.immob-weber.de

KÜCHEN & KÜCHENTECHNIK

AR Küchentechnik
Rosenheimer Str. 4, 83620 Feldkirchen-Westerham
Tel. 08063-972 98 75, www.ar-kuechentechnik.de
Winkler Küchenbau & Einrichtung
Rosenheimer Straße 4-6, 83620 Feldkirchen
Tel. 08063-207 46 88, www.winkler-kuechen.de

KUNSTGEWERBE • GESCHENKARTIKEL

s'Schaufensterl, Kerstin Völkl
Münchener Str. 12, 83620 Feldkirchen
Tel. 08063-97 24 93, www.schaufensterl.de

LEBENSMITTEL

Bäckerei Anders GmbH & Co. KG
Hermann-Oberth-Str. 5, 83052 Bruckmühl
Tel. 08062-81 43, www.baeckerei-anders.de
Hofbäckerei Steingraber
Neuburgstraße 2, 83620 Vagen
Tel. 08062-12 33, www.hofbaeckerei-steingraber.de
Eine Welt Laden, Kath. Pfarramt
Münchener Str. 1, 83620 Feldkirchen
Tel. 08063-835 18, www.ewl-feldkirchen.de
Mandelbraterei Hübner
Wallbergstraße 30, 83620 Feldkirchen
Tel. 08063-224 98 04, Mobil: 0162-897 44 95

MARKISEN • ROLLADEN • JALOUSIEN • TORE

Karl Kleeblatt Sonnenschutz
Neuburgstr. 1d, 83620 Vagen
Tel. 08062-729102, info@sonnenschutz-kleeblatt.de
Markisen Hamberger e.K.
Leonhardistr. 4, 83052 Mittenkirchen
Tel. 08062-5665, www.markisen-hamberger.de

METALLVERARBEITUNG

Metallverarbeitung Josef Sperer
Am Kreuth 4, 83043 Bad Aibling
Tel. 08061-24 09, artur.hafner@t-online.de
Metallwerkstatt Weidach GmbH
Weidacherstr. 19, 83620 Feldkirchen-Westerham
08063-2067504, info@metallwerkstatt-weidach.de

HÖRGERÄTE • OPTIK • SCHMUCK • UHREN

Augenoptik Parzinger
Färbergasse 6, 83043 Bad Aibling
Tel. 08061-50 88, www.optik-parzinger.de
lauter Hörgeräte
Miesbacher Str. 4, 83620 Feldkirchen-Westerham
Tel. 08063 973 84 15, www.lauter-hoergeraete.de
Mangfall Optik – Sandra Demmel
Primelweg 3, 83629 Weyarn
Tel. 08020 9087200, www.mangfall-optik.de
Optik Meirandres
Dorfplatz 2, 83620 Feldkirchen
Tel. 08063-66 00, www.optik-meirandres.de
Szenario
Gst. Müller-zu-Bruck-Str. 6, 83052 Bruckmühl
Tel. 08061-43 18
Gst. Marienplatz 11, 83043 Bad Aibling
Tel. 08062-80 75 13, www.szenario-trends.de

RAUMAUSSTATTUNG

Raumausstatter Alfons Bauer
Mangfallstraße 3-5, 83052 Bruckmühl
Tel. 08062-708 10, www.alfonsbauer.de
Josef Mayer GmbH | Raumausstattung
Burgstr. 12, 83620 Vagen
Tel. 08062-13 24, www.raumausstatter-mayer.de

REISEN • VERANSTALTUNGEN

Lechner Busreisen GmbH
Buchbichl 11, 83737 Irschenberg
Tel. 08025-280 40, www.lechner-busreisen.de

SCHILDER • BESCHRIFTUNG • TEXTILDRUCK

Die Werbemanufaktur Birmoser
Altwasserstr. 13, 83043 Bad Aibling
Tel. 08061-391 30, www.diewerbemanufaktur.de
Schriftenwerkstatt
Münchener Straße 7, 83620 Feldkirchen
Tel. 08063-87 40, www.schriften-werkstatt.de
Laser Gravur und Veredelung Lehmann
Bahnhofstr. 2a, 83052 Bruckmühl
08062-776 81 83, www.lgundv.com

SCHREINEREI • ZIMMEREI

Zimmerei und Holzbau Bichler
Friedrich-Jahn-Str. 2, 83052 Bruckmühl
Tel. 08062-80 71 38, www.zimmerei-bichler.de
Schreinerei Thomas Fischhaber
Dorfstr. 15, 83620 Kleinhöhenrain
Tel. 08063-80 84 75, www.schreiner-fischhaber.de
Hebensteiner Holzbau GmbH
Ludwig-Erhard-Straße 8, 83620 Feldkirchen-Westerham
Tel. 08063-305, www.hebensteiner.de
Schreinerei A + B Reichenberger GbR
Saliterstr. 5, 85653 Göggenhofen
Tel. 08095-12 51, www.schreinerei-reichenberger.de
Zimmerei Sollerspöck
Siemensstr. 10, 83052 Bruckmühl
Tel. 08062-775 94 90
www.zimmerei-sollerspoeck.de
Schreinerei Wolf GmbH
Münchener Straße 9, 83052 Heufeld
Tel. 08061-907 00, www.wolf-fenster.de

STEUERBERATER

Strobl & Schön Steuerberater PartmbB
Salzstr. 11, 83620 Feldkirchen
Tel. 08063-207 90, www.steuerkanzlei-strobl.info
schröderundschröder Steuerberatungsgesellschaft mbH
Gutenbergstaße 8, 83052 Bruckmühl
Tel. 08062 729 32 00, www.schroeder-web.eu

Sie möchten Mitglied im Werbering oder BDS Mangfalltal werden?
Gerne beraten wir Sie hierzu: Tel. 08063-200 60 10
oder E-Mail: info@werbering.ro

BEWUSSTSEINS-WANDEL

Das innere Feuer entfachen

von Werner Furtner

Kern unserer Leitbeiträge der letzten zwei Jahre war der nachhaltige, sozial-ökologische Wandels in Gesellschaft und Wirtschaft. Dessen Notwendigkeit und Wirkung betrachteten wir aus verschiedenen Blickwinkeln. Unsere Leitgedanken schöpften wir aus den Elementen „Erde (Boden), Luft und Wasser“. Nun wenden wir uns in dieser und den nächsten Ausgaben dem vierten Element zu, dem „Feuer“.

Da ist das „äußere Feuer“, das wir mit unseren Augen sehen, Knistern und Lodern hören und dessen Energie wir als Hitze am Körper spüren können. Das Feuer, das wir uns nutzbar machen, das zerstörerische und erneuernde Kraft besitzt. Sinnbildlich widmen wir uns heute jedoch dem „inneren Feuer“, der Energie aus uns selbst, die uns antreibt, motiviert und für eine bestimmte Sache „brennen“ lässt. Dieses Feuer, das in Literatur, Musik und darstellender Kunst seit Menschengedenken als Leitmotiv beschrieben, besungen, bestaunt und beklatscht wird. Mal lustig, mal tragisch, mal in Glück, mal in Verderben. Sie merken sicher, dass sich die Wirkung beider Feuerarten sehr ähneln kann. Und, wie sollte es hier anders sein, hat auch das Element Feuer sehr viel mit Nachhaltigkeit zu tun. Was die Sonne damit zu tun hat, darüber reden wir auch ausführlicher, aber erst später.

„We didn't start the fire – It was always burning since the world's been turning“ – Billi Joel

Das Element Feuer

Feuer – dieses faszinierende Element begleitet die Menschheit seit Urzeiten, zieht uns auch heute noch in seinen Bann. Das Feuer ist Quelle der Wärme, des Lichts und der Energie. Der Mensch hat das Feuer nicht erfunden, es war schon immer da, er hat „nur“ gelernt, es für seine Zwecke zu nutzen. „Am Anfang war das Feuer“ beschreibt die Schlüsselrolle, die das Feuer für die Menschheit vor zig Jahrtausenden hatte. Es bedeutete einen gewaltigen Schritt vorwärts in der menschlichen Entwicklung und verhalf ihr zu einem gewaltigen Evolutionssprung. Und noch heute ist ein Leben ohne Feuer in der Entwicklung von Gesellschaft und Wirtschaft nicht vorstellbar.

In seinem Gedicht „Lied von der Glocke“ zitiert Friedrich Schiller über die Beherrschung des Feuers: „Wohltätig ist des Feuers Macht, wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht.“ Populärer für jüngere Generationen besingt es wohl Billi Joel in einem seiner Welthits. Sicher haben Sie die Melodie des Songs sofort im Ohr: „We didn't start the fire – It was always burning since the world's been turning“ – wir (Menschen) haben das Feuer nicht entzündet – es brannte immer schon, seit die Welt sich dreht. Billi Joel besingt das Feuer, das jede(r) in sich trägt. Das Feuer der Liebe und Leidenschaft, das Feuer des Engagements, das uns antreibt, oder des Widerstands, des Aufbruchs, der Überzeugungen, der Vision, die uns leitet und der Ziele, die Sie, Du und ich erreichen wollen. Den Grund, warum wir morgens aufstehen.

Weiter heißt es dort aber auch: „No we didn't light it but we tried to fight it“ – wir haben das Feuer nicht entfacht, aber wir haben versucht, es zu bekämpfen. Es kann geschehen, dass andere das Feuer in uns bekämpfen, oder wir es in anderen – oder gar in uns selbst – ersticken wollen. Darum appelliert (nicht nur) Billi Joel: haltet euer Feuer am Brennen, geht euren eigenen Weg, lasst euch nicht davon abbringen, bleibt euch treu. Aber verletzt niemanden dabei, weder euch noch andere, weder physisch noch psychisch.

Unser inneres Feuer – Schlüssel zur Entfaltung und zur Freude

„Wer andere entflammen will, muss selbst brennen“, sagt ein Zitat, und meint damit, Menschen zu inspirieren, sie mitzunehmen auf eine gemeinsame Reise, oder sie zu unterstützen und zu fördern, neue Perspektiven einzunehmen, ihren eigenen Weg zu gehen. Es geht also nicht um „Begeisterung“, davon lassen wir uns gerne und schnell anstecken. Doch kurz darauf, im Alltag, merken wir – es war nur ein leicht entflammbares Strohfeuer. Es erkaltet ohne Nachschub in kürzester Zeit. Nichts bleibt, als die Absicht. Unser inneres Feuer braucht sinnbildlich das ständige Nachlegen von Feuerholz. Die Scheite stehen für die „Motivation“, für den „Sinn“ und für die erwünschte „Wirkung“ unseres Denkens und Handelns. Es macht uns flexibel, wir bleiben neugierig, lernen stetig dazu, sind mal laut, mal leise, mal spontan, mal überlegt, mal wild. Das setzt so viel Energie frei, dass wir – um ein Bild des Sports zu bemühen – zäh und ausdauernd üben, trainieren und einen Marathon laufen können. Und dabei glücklich zu sein.

Das Feuer der Freude

Wichtig ist die Grundhaltung des inneren Feuers. Nämlich nicht „gegen etwas“ anzutreten, sondern „für etwas“ einzutreten. Wer das versteht, wird Mitmenschen für seine Ideen und die Notwendigkeit zur Veränderung erwärmen. Und, unermüdlich dafür eintreten, die gemeinsame Welt zu einem besseren Ort machen. Hier ein Beispiel dazu: Der sehenswerte Film „Mission: Joy“ begleitet zwei Lebensfreunde – Bischof Desmond Tutu und seine Heiligkeit Dalai Lama – über eine Woche. Sie sprechen darüber, was „Freude“ für sie bedeutet, was dieses innere Feuer bei Menschen auslösen und was dieses Gefühl bewirken kann. Der Film ist zugleich eine Dokumentation über die Freundschaft und das Leben dieser beiden großen politischen und vor allem spirituellen Persönlichkeiten. Beide laufen sinnbildlich einen Marathon – ihr Leben lang kämpfen sie für Gerechtigkeit, Frieden und Freiheit – und haben dabei selbst viel Leid erfahren. Faszinierend ist, ihre Fröhlichkeit und ihr ansteckendes Lachen. Man fragt sich beim Zuschauen, wie können diese Männer so viel Freude und Zuversicht verkörpern können – angesichts des erfahrenen persönlichen Schmerzes und des Leids in der Welt?

Der Dalai Lama antwortet darauf: „Frage dich nicht: Wie kann ich glücklich werden, sondern: Wie kann ich helfen, Liebe und Mitgefühl zu verbreiten […] Denn der beste Weg, selbst glücklich zu werden, ist, anderen zu helfen.“ Das nennt er „weisen Egoismus“ – und er lacht dabei. Desmond Tutu: „Wenn du anderen Freude bereitest, empfindest du selbst Freude. Warum? Weil wir erkennen, dass wir geschaffen sind, gut zu sein.“ Die Lebensgeschichte und die Freundschaft dieser beiden Männer werden von so viel Weisheit, Menschlichkeit, Bestärkung und Ermutigung getragen. Lassen wir uns von diesem Bewusstsein anstecken und bestärken, unser inneres Feuer darauf zu konzentrieren – „Mission: Joy!“

Das Feuer des Bewusstseins

Sie erinnern sich vielleicht noch an die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele (17SDG) der Vereinten Nationen, wir berichteten darüber. Sie beschreiben die Ziele für eine erstrebenswerte sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Entwicklung. Und sie richten sich an uns alle: an die Regierungen weltweit, an die Zivilgesellschaft, die Privatwirtschaft und die Wissenschaft. Nachhaltigkeit ist ein Gemeinschaftswerk. Das können wir nicht nur mechanisch, in Thesen und Artikeln gefasst betrachten.

Die Umsetzung und der erfolgreiche Wandel setzen in uns Menschen ein inneres Bewusstsein dafür voraus, nicht Teil des Problems zu sein, sondern Teil der Lösung zu werden. Eine nachhaltige Zukunft entscheidet sich nicht allein durch die Anzahl von Sonnenkollektoren, Windrädern, E-Ladestationen und E-Mobilität, weniger Plastikverpackungen, mehr Bioprodukte und veganer Ernährung oder der Forderung nach weniger Individualverkehr und breiteren Radwegen. Nein, elementar für eine solche sozial-ökologische Transformation, hin zu einer nachhaltigeren Gesellschaft und Wirtschaft im Sinne des Gemeinwohls, ist die „innere Haltung" jedes Menschen, sich und seiner Umwelt gegenüber. Das bedeutet eine ganzheitliche, individuelle und „Selbst"-bewusste Auseinandersetzung mit den dahinterstehenden Motiven und Werten.

Die Umsetzung und der erfolgreiche Wandel setzen in uns Menschen ein inneres Bewusstsein dafür voraus, nicht Teil des Problems zu sein, sondern Teil der Lösung zu werden

Die 17 Nachhaltigkeitsziele beschreiben, was in unserer „Außen"-Welt verändert werden sollte, und lassen uns gerne mal mit der Frage zurück, was das mit uns, mit mir zu tun hat? Es braucht also die Verstärkung durch unser Bewusstsein, unsere innere Geisteshaltung, es braucht das Bewusstsein der Selbstreflexion, des Verantwortungsgefühls, der ethischen Notwendigkeit und der Selbstwirksamkeit – Positives bewirken zu können.

Das Feuer des Wandels

Darum wurde die Initiative, die 17 Nachhaltigkeitsziele um ein 18tes, den inneren „Bewusstseins-Wandel" zu ergänzen, in Aachen ins Leben gerufen. Madeleine Genzsch ist die Begründerin der Initiative SDG 18. Sie betont das Ziel der Initiative: „Die Idee, ein 18. SDG ins Leben zu rufen, es auszuarbeiten und bei den Vereinten Nationen einzureichen.

Das Projekt SDG 18 ist ein Gemeinschaftsprojekt. Es soll Menschen, Initiativen und Institutionen miteinander vernetzen, die eine ähnliche Vision vereint." Unterstützt wird das Projekt seit Januar 2021 in enger Kooperation vom Verein Regionale Resilienz Aachen e.V., um die Ideen und Forderungen rund um SDG 18 weiter zu schärfen und in ein wissenschaftliches Gesamtkonzept einzubetten. Stiftungsförderung, Publikationen begleiten das Projekt.

Fazit

So ein Projekt zu starten und durchzuhalten, nährt sich ausschließlich vom „inneren Feuer" der Sinnhaftigkeit und Überzeugung, das Richtige zu tun und wirksam zu werden. Nicht nur für das SDG18, sondern insgesamt für die sozial, ökologische und ökonomische Transformation einzutreten und sich aktiv zu engagieren – dazu sind wir alle eingeladen. Oder wie es Madeleine Genzsch auf www.sdg18.de formuliert: „Jeder kann einen individuellen Beitrag leisten: regelmäßig einen Veggie-Tag einlegen, mehr mit dem Fahrrad fahren, Strom und Wasser sparen, Müll vermeiden, Dinge ausleihen, statt sie zu kaufen, nachhaltige Projekte unterstützen, sich selbst engagieren. Die Liste der Möglichkeiten ist lang.

Kein Verzicht, kein Verbot, sondern ein ganz neues Lebensgefühl, denn nachhaltiges Leben spart jede Menge Geld, ist gesund und macht ein gutes Gefühl." Wir sind mittendrin in einer gesamtwirtschaftlichen Transformation, tun uns aber „gelegentlich" schwer, das zu sehen oder zu akzeptieren. Diese Art von Wirtschaften und Konsumieren braucht Transformation und die wird vom Element „Feuer" der Motivation und Sinnhaftigkeit genährt. In diesem Sinne: Machen Sie mit.

Ausblick – Einladung zum Mitmachen:

Das Element Feuer wird uns 2024 begleiten. Schreiben Sie uns gerne zu all diesen Themen, zur sozial-ökologischen Nachhaltigkeit im Allgemeinen oder zur Gemeinwohl-Ökonomie. Vielleicht ist die Firma, in der Sie arbeiten aktiv in diesen Themen. Gerne berichten wir mehr darüber, wie sich Unternehmen und Organisationen im Mangfalltal und in der näheren Region für die Zukunft wandeln. Manche sind bekannt, andere „verstecken" sich und agieren im Stillen. Gute Beispiele sichtbar machen, ist sehr wertvoll. Wir laden Sie herzlich ein, per Mail Tipps und Links an die Redaktion zu senden (Mail-Adresse). Herzlichen Dank im Voraus.

Text: *Werner Furtner (wf), Gemeinwohl-Ökonomie*
Bild: *istockphoto.com*

Alles ist Eins
Regenerative Natur.
Menschenwürdiges Dasein.
Florierende Wirtschaft.
Servus Zukunft :-)
ErstrebensWerte
für ein gutes Leben
Werner Furtner
Nachhaltige Angelegenheiten
sustainable affairs
Beraten | Coachen | Verbinden
Gemeinwohl-Wirtschafts-Partner
08071 5263065 | wernerfurtner.de
GEMEINWOHL ÖKONOMIE Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft
Berater | Referent | Bilanzierendes Unternehmen

schröderundschröder
STEUERBERATER
Schröder und Schröder
Steuerberatungsgesellschaft mbH
Gutenbergstr. 8
83052 Bruckmühl
www.schroeder-web.eu
Tel. 08062-72932-00
Fax 08062-72932 29
Andrea Schröder
Steuerberaterin
Fachberaterin für
internationales Steuerrecht
a.schroeder@schroeder-web.eu
Mike Schröder
Steuerberater
m.schroeder@schroeder-web.eu

SCHLOSSBRAUEREI MAXLRAIN

NEU!

DO SCHAU HER!

Unser Maxl zwicklt jetzt!

UNFILTRIERTES, NATURTRÜBES HELLES

ZERTIFIZIERTE SPITZENQUALITÄT
SLOW BREWING

Infos unter
www.maxlrain.de

BDS Azubiakademie MANGFALLTAL

Gemeinsam für eine bessere Ausbildung – das ist das Motto der BDS AZUBIAKADEMIE. Werbering und BDS Mangfalltal wollen eine solche auch für ihre Region gründen und hoffen, dass sie damit das Interesse vieler Betriebe und Unternehmer wecken.

Worum geht's?
Viele Betriebe und Selbstständige bilden junge Menschen aus, und doch bleiben im Alltag und Termindruck manche Themen auf der Strecke, obwohl sie für die Ausbildung eigentlich wichtig wären, den jungen Leuten Spaß machen und das Wissen oft auch für den Betrieb von Vorteil wäre.

Kräfte bündeln – gemeinsamer Unterricht
Die Ausbildungsakademie will hier Abhilfe schaffen, indem sie die Kräfte bündelt. Auszubildende aus verschiedenen Betrieben kommen in regelmäßigen Abständen – etwa alle vier Wochen mit Ausnahme der Ferien - zum gemeinsamen Unterricht zusammen. Den Unterricht halten die teilnehmenden Betriebe. Sie wechseln sich dabei ab. Der Aufwand ist damit auch für kleinere Firmen oder Selbstständige zu stemmen, der Gewinn für die Azubis – und damit natürlich auch für ihren Ausbildungsbetrieb – sehr groß. Auszubildende, die bereits an den BDS-Akademien in anderen Regionen teilgenommen haben, bestätigen, dass sie bei diesem Format parallel zur Berufsschule viel lernen und es vor allem auch Spaß macht.

Was wird in der Ausbildungsakademie gelehrt?
Die Themen sind vielfältig, wer einen Unterrichtstag gestaltet, kann Wissen aus dem Bereich einbringen, in dem er seine Stärken sieht. Ein paar Beispiele: Wie präsentiere ich mich oder meinen Betrieb am Telefon, wenn ein (potenzieller) Kunde anruft? Was sollte ich dazu über meine Firma wissen? Wie gehe ich mit der Reklamation eines Kunden um? Wie führe ich ein Verkaufsgespräch? Was bedeutet Elevator Pitch? Wie erkläre ich (dem Kunden) Preiskalkulation und Rechnungen? Wie manage ich meine Zeit beim (selbstständigen) Arbeiten? Wie plane ich Termine? Worauf kommt es bei Teamarbeit an? Wie lassen sich Konflikte mit Kollegen vermeiden oder lösen? Was heißt „unternehmerisch denken"? Wie schreibe ich einen Geschäftsbrief? Der Unterricht an der BDS-Akademie kann auch die Fortbildung am PC bedeuten: den Umgang mit Word, Excel oder anderen Programmen lernen. Oder die Einführung in Lernmethoden, die in der Berufsschule von Nutzen sind. Oder die Ausbildung zum betrieblichen Ersthelfer.

Gestaltung des Unterrichts
Je nach Thema dauert eine Unterrichtseinheit etwa vier Stunden. Die Seminare sollten nach Möglichkeit als Workshops gestaltet werden, bei denen sich die Azubis aktiv einbringen und Themen erarbeiten können. Referate oder Projektarbeiten können Teil der Akademie sein. Die Unterrichtstage und -zeiten werden von den Ausbildern gemeinsam mit dem BDS festgelegt. Nach dem Seminar/Workshop kehren die Azubis an ihren Arbeitsplatz zurück.

Mitmachen lohnt sich
Die BDS AZUBIAKADEMIE können grundsätzlich Azubis aller Berufe besuchen, unabhängig vom Ausbildungsjahr. Jedes Unternehmen aus Werbering und BDS Mangfalltal, das ausbildet und bereit ist, sich selbst einzubringen, kann teilnehmen. Kleine und mittelständische Betriebe können ihren Auszubildenden dadurch einen echten Mehrwert bieten und damit auch für sich (als attraktiver Arbeitgeber) werben. Der Betrieb selbst profitiert, weil sich die Azubis beim Unterricht an der Ausbildungsakademie Wissen aneignen, das auch für Betriebsabläufe, Kundenservice und -betreuung oder andere Bereiche in der Firma nützlich sein kann.

Abschlussveranstaltung
Werbering und BDS Mangfalltal konnten Landtagspräsidentin Ilse Aigner als Schirmherrin für die Ausbildungsakademie im Mangfalltal gewinnen. Das freut die Organisatoren besonders, da die Wichtigkeit von ausbildenden Unternehmen noch einmal in aller Form gewürdigt wird und die Teilnehmer in einem offiziellen Rahmen mit Zertifikat einen offiziellen Abschluss erhalten.

Für das späte Frühjahr ist eine Informationsveranstaltung geplant. Sie wird mit der Mitgliederversammlung zusammengelegt werden. Eine Einladung erfolgt an alle Mitgliedsbetriebe. Aber auch alle anderen Betriebe können bei der BDS AZUBIAKADEMIE mitmachen. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Christine Knoll, 1. Vorsitzende Werbering & BDS Mangfalltal, 08063 200 60 10, info@werbering.ro

Text: *cm / ck*
Bild: *www.bdsazubiakademie.de*

ZUKUNFTSPLÄNE?

Wir machen Dein Talent zum Beruf!

Ausbildung 2024:

- **Kaufmann/-frau im Einzelhandel** (m/w/d)
- **Elektroniker** (m/w/d)
  Fachrichtung Energie- & Gebäudetechnik

Bewirb Dich jetzt: bw@elektro-weber-gmbh.de
Elektro Weber GmbH, Salzstraße 11, 83620 Feldkirchen-Westerham
Telefon: 08063 - 80 75 80 | Ansprechpartnerin: Bettina Weber

www.elektro-weber-gmbh.de

ASCHBACHER HOF
Gastlichkeit seit 1865

ASIA-WOCHEN
01.03.-28.03.2024

Montag bis Samstag,
außer Feiertage, 12-21 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung

Aschbacher Hof • Aschbach 3 • 83620 Feldkirchen-Westerham
Tel. 08063 / 8066-0 • info@aschbacher-hof.de

Wachse über Dich hinaus!

- Selbstbewusstsein stärken
- Gesundheitsbewusst abnehmen
- Wiedereinstieg in den Beruf
- Den richtigen Job finden

Kostenloses Kennenlerngespräch!

08063 5 09 03 07
cd@carolinedeinert.de
www.carolinedeinert.de

Caroline Deinert
Business und Hypnose Coach
Ahornallee 8, Feldkirchen-Westerham

Holen Sie sich den
Frühling
nach Hause!
mit Blumen & Pflanzen aus unserer Gärtnerei

BAUMEISTER
BLUMEN & PFLANZEN

Wo Qualität wächst

Altenburg 14, 83620
Feldkirchen-Westerham
Tel. 08063 345

www.gaertnerei-baumeister.de

Wir ziehen um ..

Ab 1. Juni in der
Bürgermeister-
Panzer-Str. 5
in Weyarn

MANGFALLOPTIK

Inh. Sandra Demmel

Primelweg 3
83629 Weyarn
Tel. 08020 9087200
www.mangfall-optik.de

MANGFALL OPTIK

Vitaminisiert in den Frühling.

Voi g´sund - und guad schmecka duad´s a no.

Dei Vitamin-Dealer vor Ort

EDEKA Maruhn

Aiblingerstr. 41 & Frühlingsstr. 1 · 83620 Feldkirchen-Westerham
08063 / 9737523 · Mia hamm off´n von Mo bis Sa vo achte bis achte

Bild: Photoing | Grafik: TreKo MEDIA

Räucherwerk & PFLANZENKRAFT

Räuchern ist wahrscheinlich so alt wie die Entdeckung des Feuers. Bei Ausgrabungen fand man in allen Kulturen an unterschiedlichen Plätzen der Erde Kräuter und anderes Räucherwerk in den Lagerfeuerstätten. Heute fühlen sich immer mehr Menschen von diesem alten Wissen angezogen.

Wer die Kunst des Räucherns für sich nutzen möchte, kann bei Antonia Knobloch in Weyarn nicht nur einiges darüber lernen, sondern auch spürbar erleben. Die leidenschaftliche Kräuterpädagogin bietet wertvolles Wissen, anschaulich verpackt in Workshops, Kräuterspaziergängen und Jahreszeitenritualen – sowie eine große Menge an Selbsterfahrung.

Die durchs Feuer gehen

Man vermutet, dass der Ursprung des Räucherns in den frühen Hochkulturen liegt. Es wurden Räucherungen als Reinigungsrituale, für die Gesundheit, aber auch als Opfergabe an die Götter genutzt und dienten als wichtiger Bestandteil des kulturellen Lebens. Je nach Kultur wurden unterschiedliche Räucherstoffe verwendet, während der Antike zum Beispiel in Ägypten Weihrauch, Myrrhe, Kalmus und andere Harze. Im Judentum, dem Christentum und dem Islam spielt der Weihrauch eine große Rolle und wird in Räucherungen und Zeremonien verwendet. Genauso finden Räucherungen mit Kräutern und Harzen in der indianischen Kultur Nord- und Südamerikas eine breite Anwendung.

Durch die Transformation der Pflanze beim Räuchern – also durch die Energie des Feuers – erleben wir eine andere Ebene der Kräuter als zum Beispiel beim Verköstigen.

Es gibt eine Vielzahl an Räucherstoffen: Neben Harzen auch Blüten, Pflanzen, Kräuter und Wurzeln sowie Blätter, Samen und Rinde von Bäumen. Jedes Räucherwerk hat ihren eigenen, unverkennbaren Charakter und ihr individuelles Wirkspektrum. Durch die Transformation der Pflanze beim Räuchern – also durch die Energie des Feuers - erleben wir eine andere Ebene der Kräuter als zum Beispiel beim Verköstigen. Sie wirken mit den ihnen eigenen „Talenten“; stimmungsaufhellend, klärend, beruhigend oder in unglaublich vielen weiteren Facetten zum Wohle von allem, was lebendig ist; aber auch zur Reinigung von Wohnung, Haus und Garten.

Neubeginn und Wachstum

Im Frühling beginnt endlich alles neu und Altes darf gehen. Mit Maria Lichtmess am Ende des Winters ging die Zeit der Reinigung und des Loslassens nahtlos über in die Zeit des Aufblühens und der kraftvollen Erneuerung. Jetzt kann man starten mit Anpflanzen und Pflegen, dem Sammeln von Kräutern, dem Trocknen und Aufbewahren, um später seine eigene Kräuterernte für Räucherungen verwenden zu können. Schon ein kleines Stück Garten reicht aus, um für den eigenen Gebrauch einen wirkungsvollen Kräutergarten anzulegen. Auch ein Balkon lässt sich mit einigen Pflanzgefäßen in ein pflegeleichtes Mini-Kräuterparadies verwandeln.

Von Herzen gern geteiltes Glück

Wie kam Antonia Knobloch zu ihrem kleinen Unternehmen „Gepflücktes Glück“? Viele Jahre von der Arbeit komplett vereinnahmt, von zwei schweren Unfällen aus dem gewohnten Leben gerissen und durch den ganz eigenen, selbst gefundenen und langwierigen Heilungsweg gegangen – Antonia Knobloch weiß, wie sich die Tiefpunkte des Lebens anfühlen. Und wie man wieder zurück ans Licht kommt – das weiß sie auch. Genau dieses Wissen will sie gerne teilen: „Ich möchte diesen Schatz nicht für mich allein, weil es für mich das größte Glück ist, mit Heilpflanzen vom Samen bis zur Ernte sprichwörtlich zu „gehen“ und alles ausschöpfen zu dürfen, was sie uns anbieten“, erklärt Antonia Knobloch ihre Leidenschaft für die Pflanzenwelt.

Die Kräuterpädagogin verfügt über eine umfangreiche Palette an Kenntnissen, die sich jedoch alle in einem großen Ganzen zusammenschließen: Die heilenden Kräfte der Natur und der Kräuterkunde –ein Geschenk von Mutter Erde an die Menschen. Sie sammelt für ihr Leben gern Kräuter und – die zu Unrecht so bezeichneten – wertvollen Unkräuter. Und zwar diejenigen, die in der Region wachsen, denn diese heimischen Pflanzen sind es, die an

diesem Lebensort am wirkungsvollsten sind. Das, was im Garten am besten gedeiht, was sich wild von ganz allein ausbreitet oder starrköpfig immer wieder vor der Haustüre aufgeht – das sollte man sich genau anschauen. Denn oft ist es eben das, was man braucht, einem gut tut und bei seelischen oder körperlichen Verletzungen hilft. Kraftvoll und mit großer Liebe zu Mensch, Tier und Natur, sehr feinfühlend und mit ihrer Begeisterung ansteckend, so erlebt man Antonia Knobloch bei ihren Workshops und Kursen. Sie ist eine herzliche Gastgeberin und spürt sich hinein in ihre Teilnehmer, sodass bei jedem die passenden Pflanzen für seine Themen zum Einsatz kommen.

Altes Wissen für neue Wege

Ob es neue Ziele sind oder schwer zu bewältigende Aufgaben; ob Blockaden und alte Muster gelöst werden sollen – es ist ein Kraut für jeden Anlass gewachsen. „Räuchern reinigt und transformiert. An bestimmen Tagen vorgenommen und mit einem rituellen Ablauf, gibt es dem Prozess eine ganz andere Kraft. Auch beim Sammeln achtet man auf spezielle Tage und Zeiten“, beschreibt sie. Antonia Knobloch wuchs schon als Kind mit Natur und dem Wissen um Jahreszeitenfeste, Pflanzenkunde und Räucherritualen auf. Dass ihr vieles innerhalb der Familie vermittelt wurde, war damals nicht selbstverständlich und dafür ist sie dankbar. Später wuchs sie weiter „hinein“, vertiefte ihr Wissen, ging neue Wege gemeinsam mit ihrem Mann, der als Schreiner für ihre hochgeschätzten Kräuter den passenden „Rahmen“ liefert, zum Beispiel einen wunderbaren Holzkoffer mit vielen Fächern zur perfekten Aufbewahrung.

Sie räuchert auf Wunsch Menschen und Häuser, weil man mit Räuchern sehr viel lösen kann. Sie destilliert Pflanzenwässer, denn „es gibt zu jeder Jahreszeit etwas zu destillieren. Dadurch verwendet man die gesamte Essenz der Pflanze, die man dann jederzeit, wenn man sie braucht, zu sich holen kann“, so die Kräuterexpertin.

Wer die Faszination der Natur erleben möchte, ihre Kraft nutzen und die Welt der Kräuter zu erkunden will, ist hier an der richtigen Adresse:

- Wild-Kräuter-Spaziergänge
- Seminare und Workshops, z.B. würzige Essige & Öle aus dem eigenen Garten u.v.m.
- Rosenkosmetik, Kräuter buschn binden, Geschenke selbst herstellen
- Hausbesuch im eigenen Garten, um Köstlichkeiten aus den "Wilden" zu zaubern
- Jahreskreisfeste
- Entdeckungsreise in die Welt der Pflanzenwässer

***Text:** schü **Bilder:** schü, Antonia Knobloch, istockphoto.com*

Weinfachhandel Resi Englhart

Frische, fruchtige 2023er Weine, passend zum Frühling, sind schon im Sortiment

Mailling 6, 83104 Tuntenhausen / Mailling
www.wein-resi-englhart.de

Ich freue mich über Ihren Besuch!

Mi-Fr von 14-18, Sa von 9-12 Uhr und nach Vereinbarung unter 08065 / 623

glückspilz
IHR BLUMENFACHGESCHÄFT

Neue Osterdeko eingetroffen!

Salzstraße 10 | 83620 Feldkirchen-W.
08063 - 97 222 03
info@glueckspilz-blumen.de
www.glueckspilz-blumen.de

Mi & Do 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr
Fr 8.30 - 18.00 Uhr
Sa 8.30 - 12.00 Uhr

Frühlingserwachen:
Schöne Pflanzen von unseren Gärtnern aus der Region.

Ein wilder Räucher- / Heilkräutergarten

von Antonia Knobloch

Beifuß *(Artemisia annua)*

Ein im Standort anspruchsloses Heilkraut mit großen Kräften. In der Küche ein feines Würzkraut, das traditionell bei Ente und Gans verwendet wird, weil es sie leichter verdaulich macht. In der Medizin findet es vor allem bei Magen-, Galle- und Leberbeschwerden Anwendung. Als Tee ist es auch ein wehenauslösendes Kraut und wurde als solches auch im Mittelalter eingesetzt. Beim Räuchern öffnet es den spirituellen Raum, löst schweres und hilft zu trauern.

Engelwurz *(Angelica archangelica)*

Ein großes Heilkraut, von dem unsere Ahnen sagen, dass es die Aura eines Engels habe. Engelwurz gilt als magenstärkend, blutreinigend, schweiß- und mensfördernd. Beim Räuchern bringt es Licht in das tiefste Dunkel.

Ysop *(Hyssopus officinalis)*

Ysop wird von den Bienen im Sommer geradezu umschwärmt und ist für unsere Breiten ideal, denn Ysop mag gerne sonnige, kalkhaltige Plätzchen, die er wunderbar bereichert. In der Küche ist er ein wunderbares Würzkraut, medizinisch wirkt er schleimlösend und senkt den Blutdruck ohne zu dämpfen. Das Besondere an Ysop ist aber seine große Reinigungskraft, sei es als Zusatz im Putzwasser oder als Tee für uns gestresste Menschen auch beim Räuchern wirkt er reinigend und schützend.

Thymian *(Thymus vulgaris)*

Thymian mag gerne sonnige Standorte und ist ein wunderbarer Bodendecker und Bienenfreund. In der Küche ist er ein vielgeliebter Begleiter zu allen möglichen Speisen, als Medizin wurde und wird er vor allem bei Husten eingesetzt; wie alle Lippenblütler wirkt er antiviral, antimykotisch und antibakteriell. Von Thymian gibt es eine wunderbare Legende über Maria, die schwanger am Berg spazieren geht und bemerkt, dass sie vom Teufel verfolgt wird, der ihrem Kind schaden will. Maria fängt an zu laufen, sie ist schwanger, innerhalb kürzester Zeit ist sie außer Atem und in Ihrer Not betet sie um Hilfe. Da hört sie wie ein großes Polster eines lila blühenden Krautes; sie ruft: „Komm zu mir, komm zu mir, nimm auf mir Platz und ruh' Dich aus, der Teufel kann nicht an mir vorbei!" und das macht sie, sie springt in das Thymianpolster, macht es sich in den duftenden Blüten bequem und wartet in aller Ruhe ab, bis der Teufel unverrichteter Dinge abzieht.

Johanniskraut *(Hypericum perforatum)*

Johanniskraut mag sonnige, karge Plätze und sieht vor der Blüte sehr unscheinbar aus, seine Blüten sind wie das Johanniskraut selbst: Pure Sonne. Sicherlich kennst Du das Johanniskrautöl, das aus den Blüten hergestellt wird, dazu legst Du sie einfach in gutes Speiseöl (z. B. Olivenöl) ein. Johanniskraut, an Johanni geerntet bringt beim Räuchern Sonne in alle Plätze und kann auch altes Lösen.

Rosmarin *(Rosmarinus officinalis)*

Rosmarin darf ja nun in keiner Küche fehlen, in der alten Heilkunde schätzte man vor allem seine appetitanregende, krampflösende und nervenstärkende Wirkung. Rosmarin wird traditionell vom Bräutigam und den Gästen am Hochzeitstag im Knopfloch getragen und gehört tatsächlich seit der Antike zu den Hochzeitsbräuchen aber auch in Italien zu den Bräuchen um den Tod. Beim Räuchern unterstützt Rosmarin bei der Trauerarbeit.

Lavendel *(Lavendula officinalis)*

Lavendel mit seinem Wohlgeruch, seiner beruhigenden und ausgleichenden Wirkung wird von Bienen sehr geliebt. Die Wirkung beim Räuchern ist reinigend, wie ein frischer warmer Südwind der durch die Wohnung fegt.

Wenn Du Dein Räucherbeet angelegt hast, dann gib den Pflanzen, die anfliegen und von selbst aufgehen eine Chance, es kann wunderbar sein. Hier ein Bild von meinem Räuchergarten in dem sich Dost breit gemacht hat und mich und die Bienen mit seinen Blüten, seinem Duft und seinen Würzkünsten in der Küche beglückt.

Infos und Termine: **www.gepfluecktes-glueck.de**
Quellen: **Antonia Knobloch, www.via-dio.de**

Wilde Kräuterwelt

DELI'S

Willkommen liebe Wildkräuter- & Wildpflanzen-Freunde! Was gibt es Schöneres als nach den kalten, grauen Wintermonaten in der aufblühenden Natur auf Entdeckungsreise zu gehen?! Die Märzensonne erwärmt Seele, Körper, Geist und unsere Vogelwelt beschwingt uns mit ihrem Frühlingskonzert. Hummeln „brummen" durch die Luft, auf der Suche nach Nektar. Viele unserer Wildpflanzen blühen bereits in voller Pracht und verströmen ihren anziehenden Duft. Gehen Sie auf „Duftreise", schnuppern Sie am ersten Grün und an den ersten Blüten, das ist der perfekte Einstieg in den Frühling. Das Scharbockskraut, das Gänseblümchen und auch das März-Veilchen sind eine der ersten Frühblüher.

Das März-Veilchen (Viola odorata), dieses kleine, zarte Blümchen, wächst gerne an Waldrändern und in Auen. Beim Spaziergang in Waldnähe finden Sie den lieblichen Frühlingsboten ganz sicher. Sein süßer Duft hat dem März-Veilchen auch den Namen Wohlriechendes Veilchen verliehen. Es gehört zur Familie der Veilchengewächse und blüht von März bis April. Mythologisch steht das Veilchen für Liebe, Hoffnung, Demut, Paradies und vieles andere Schöne.

So sollte man einem jungen Liebespaar weiße Veilchen schenken, oder einer Angebeteten Veilchen als Liebesgabe bringen. Auch als Heilpflanze wird das Veilchen seit jeher geschätzt, z.B. bei Atemwegserkrankungen und Hautproblemen. Ebenso soll ein Tee aus Blüten und Blättern beruhigend auf den Magen wirken und ein Öl aus Veilchenblüten bei Kopfschmerzen helfen. Wie immer gilt in der Heilkunde: weniger ist oft mehr. Besonders bei Wildpflanzen sollten Sie auf die Dosis achten. Und: zum Schutz der Natur bitte möglichst wenig sammeln, nur was Sie wirklich benötigen und wo ausreichend viele Pflanzen wachsen. Wir wollen Sie schließlich nicht ausrotten. Wenn Sie einen eigenen Garten haben, können Sie bevorzugt die Veilchen dort sammeln. Als Ergänzung, besonders zur Verwendung in der Küche, können Sie wunderbar auch Hornveilchen- und Stiefmütterchenblüten verwenden.

Kulinarisch ist das Veilchen in der Kräuterküche ein hervorragender Begleiter. Die Blätter und Blüten eignen sich sowohl für die süße wie auch für die saure Küche. Vielleicht haben Sie Lust auf einen frischen Frühlingssalat? Veilchenblätter- und Blüten sind da eine gesunde und schöne Bereicherung. Die essbare Dekoration einfach frisch auf die Speisen geben oder die Blüten vorher mit etwas Eiweiß bepinseln und mit Zucker bestreuen.

VEILCHENBLÜTEN-ÖL

Circa 3 EL Veilchenblüten in eine kleine Glasflasche geben. Mit circa 30ml Mandelöl auffüllen. Drei Wochen an einem warmen Platz ziehen lassen, dann abseihen. Füllen Sie das fertige Öl am besten in ein Tropffläschchen (erhältlich in der Apotheke) und benutzen Sie es sparsam. Bei Kopfschmerzen ein paar Tropfen auf die Schläfe einreiben. Viel Spaß und gutes Gelingen beim Ausprobieren!

***Text:** aj*

WITZ ECKE

Was fliegt in der Luft herum und macht mmus mmus? – Eine Biene im Rückwärtsgang!

Welches Hilfsmittel benutzen Gespenster bei Schulprüfungen? – Einen Spukzettel.

„Wird bei euch zu Hause gebetet?“, will der Religionslehrer von Ralf wissen. Sagt Ralf: „Bei uns nur im Herbst, wenn es Papas selbst gesammelten Pilze gibt!“

„Stell dir vor Mami, gestern hat unser Lehrer den Paul nach Hause geschickt, weil er sich nicht gewaschen hat.“ Die Mutter fragt ihr Kind: „Und, hat es geholfen?“ Sagt das Kind: „Und wie. Heute hatten sich drei Jungen und sechs Mädchen nicht gewaschen.“

Fragt der Lehrer: „Wenn ich mich auf den Kopf stelle, läuft mir das Blut in den Kopf. Wenn ich aber auf den Füßen stehe, warum läuft mir das Blut nicht in die Füße?“ Meldet sich Hans: „Weil die Füße nicht hohl sind!“

GEBOREN AUS DEM FEUER

Pflanzen, die Feuer brauchen, um sich zu vermehren? Die gibt es. Sie heißen Pyrophyten. Zu den Pyrophyten gehören alle Gräser, Sträucher und Bäume, die sich an Feuer angepasst haben, weil es in ihrem Lebensraum immer wieder mal brennt.

Der bekannteste Pyrophyt ist wohl der Riesenmammutbaum. Ein Exemplar dieses Baumes ist zugleich der größte Baum der Welt. Er heißt General Shermann Tree (der Baum ist nach einem General benannt) und wächst in einem Nationalpark in Kalifornien. Der General Shermann Tree ist beinahe 84 Meter hoch. Dicht über dem Boden hat er einen Durchmesser von knapp zehn Metern, das ist wirklich gewaltig. Sein Alter wird auf mindestens 1900 Jahre geschätzt, vielleicht ist er sogar 2500 Jahre alt.

Riesenmammutbäume haben Zapfen, in denen sich die Samen befinden, ähnlich unseren Fichten oder Kiefern. Diese Zapfen können über 20 Jahre am Baum hängen. Wenn es besonders trocken ist oder brennt, dann öffnen sich die Zapfen und die Samen fallen herab. Nach einem Waldbrand finden die Samen am Boden günstige Bedingungen, um zu keimen. Die Asche enthält viele Nährstoffe, und weil viele Pflanzen verbrannt sind, gibt es keine Konkurrenten, dafür aber viel Licht. Die Mammutbäume selbst sind durch eine sehr dicke Borke vor dem Feuer geschützt. Sie tragen zwar nach einem Waldbrand Narben davon, doch viele Exemplare überleben das Feuer.

Andere Pyrophyten sind die Grasbäume in Australien. Sie sehen aus wie ein Stamm, auf dem ein Grasbüschel wächst. Grasbäume, die schon einen Buschbrand überstanden haben, haben einen schwarzen Stamm und werden „black boy“ genannt. Der Grasbaum profitiert von kurzen Bränden. Seine „empfindlichen Teile“ schützt er durch abgestorbene Blätter. Manche Grasbaumarten brauchen sogar einen Buschbrand, um sich zu vermehren. Sie blühen erst, wenn sie zuvor den Rauchgasen eines Feuers ausgesetzt waren.

***Text:** cm **Bild:** istockphoto.com*

Altes Wissen

GLOCKENFASTEN

Ab dem Gründonnerstag verstummen die Kirchenglocken. Die Stille soll an die Kreuzigung Jesu erinnern. Bei den Gottesdiensten werden auch die Altarschellen nicht mehr benutzt, sondern durch Ratschen oder hölzerne Klöppel ersetzt. Das Glockenfasten endet mit der Auferstehungsfeier am Ostersonntag. Dann läuten die Glocken und Altarschellen umso ausdauernder, um die frohe Botschaft zu verkünden.

***Text:** cm*

BIOMARKT

HOFBÄCKEREI STEINGRABER
Vagen im Mangfalltal seit 1876
biologisch dynamisch

BÄRLAUCHZEIT

DEFTIG-WÜRZIGE SPEZIALITÄTEN MIT BÄRLAUCH

Ab sofort 24/7 bei uns einkaufen! Getränke, Molkerei-, Wurst- & Backwaren im Steingraber Verkaufsautomat

Marktfahrzeuge

Dienstag	Bad Aibling, Marienplatz	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	München, Max-Josephs-Platz	11.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	Siegertsbrunn, Rosenheimer Str.	14.30 - 17.00 Uhr
Mittwoch	München, Mariahilfplatz	8.30 - 13.00 Uhr
Mittwoch	München, Mangfallplatz	14.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch	München, Heiglhofstraße	13.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	München, St. Anna Platz	11.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	München, Rosenkavalierplatz	8.30 - 17.30 Uhr
Freitag	München, Riem-Arcaden	10.00 - 18.00 Uhr
Freitag	Bad Aibling, Marienplatz	8.00 - 12.00 Uhr
Samstag	Holzkirchen am Marktplatz	7.30 - 12.30 Uhr
Samstag	München, Graubündner Straße	7.30 - 13.00 Uhr
Samstag	München, Mariahilfplatz	7.30 - 13.00 Uhr

Besuchen Sie uns in unserem Biomarkt in Vagen!

Biomarkt Vagen
Neuburgstr. 2, 83620 Vagen
Telefon: 08062-12 33
info@hofbaeckerei-steingraber.de
Hofbäckerei Steingraber

Neue Öffnungszeiten

Mo-Do	**6.30 bis 14.00 Uhr**
Freitag	6.30 bis 18.00 Uhr
Samstag	6.30 bis 13.00 Uhr
Sonntag	7.30 bis 10.30 Uhr

Aktuelle Angebote finden Sie online: www.hofbaeckerei-steingraber.de

Bauernmärkte

Mittwoch	Schloßberg, neben d. Kirche	9.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag	Miesbach am Marktplatz	8.00 - 13.00 Uhr
Samstag	Rosenheim, Ludwigsplatz	8.00 - 13.00 Uhr

Unser Lieferservice

Liebe Freunde & Kunden der Hofbäckerei Steingraber, für alle Bürgerinnen und Bürger bieten wir ab einem Bestellwert von 30 € aus dem Gesamtsortiment weiterhin unseren kostenlosen Lieferservice in den Gemeindebereichen Vagen, Feldkirchen-Westerham sowie Bruckmühl an.

Wir nehmen Ihre Bestellung für Backwaren, Lebensmittel sowie sonstige Lebensmittel telefonisch oder gerne per Mail entgegen..

TELEFON: 08062-12 33
E-MAIL: info@hofbaeckerei-steingraber

Bestellschluss ist jeweilig am Vortag um 16 Uhr.
Die Ware wird dann gepackt und morgens angeliefert.
Liefertage sind Dienstag bis Samstag (Abfahrt ca. 8 Uhr).

Vielen Dank & bleiben Sie gesund!
Euer Team der Hofbäckerei Steingraber in Vagen

Lebensqualität für Mensch & Tier und ein verantwortungsvoller Umgang mit der Natur. frisch. regional. gut. Die Hofbäckerei Steingraber

Aktuelles auch auf unserer Facebook Seite: Hofbäckerei Steingraber

www.hofbaeckerei-steingraber.de

Ab in den Frühling!

VAUDE Attenberger

VAUDE Attenberger

SPORT FUNDGRUBE

in MIESBACH + HOLZKIRCHEN

Miesbacher Str. 14
83607 HOLZKIRCHEN

Open: MO - FR: 09:00 - 18:00 · SA: 09:00 - 16:00 Uhr

Rosenheimer Str. 9
83714 MIESBACH

Wir können Immobilien.

Professionell, lösungsorientiert, partnerschaftlich & regional – individuelle Verkaufsstrategien für unsere Kunden.

IHR IMMOBILIEN RUNDUM-EXPERTE • seit 1990

SCHLAMP IMMOBILIEN
VERKAUF – VERMIETUNG – BERATUNG

Siemensstraße 14, 83052 Bruckmühl
post@unternehmensgruppe-schlamp.de

+ 49 (0) 8062.90 88 0
www.unternehmensgruppe-schlamp.de